

## Grusswort von Tina Weirather

Tina Weirather ist das Aushängeschild des liechtensteinischen Skisports. Auch an der diesjährigen Ski-WM und in der Weltcupssaison war sie sehr erfolgreich und stand gleich zweimal ganz zuoberst auf dem Podest: in La Thuille und St. Moritz. Wir haben die Highspeed-Spezialistin gebeten, für unsere diesjährigen ONE WORLD-News ein Geheimnis aus ihrem Leben zu verraten, das auch für unsere Arbeit – abseits von der Skipiste – massgebend sein könnte:



Das ist gar nicht so einfach... So ein Geheimnis könnte die «Macht der kleinen Schritte» sein. Ich war ja nicht immer so erfolgreich, und nach einer Serie von Verletzungen wusste ich gar nicht, ob ich den Skirennsport überhaupt weiter betreiben konnte. Zum Glück ist es mir gelungen, mich zurückzukämpfen bis an die Spitze. Träume werden manchmal wirklich, wenn man den Glauben an sich nicht aufgibt, wenn man sich auf das Wesentliche fokussiert, wenn das Umfeld einen unterstützt und – ganz wichtig – wenn man stets kleine Schritte macht, immer kleine Schritte, auf ein grosses Ziel zu. Ich habe es geschafft und ich bin darüber sehr glücklich!

Wenn Ihr durch eure Projekte Menschen in Indien und Libanon unterstützt, die mit schwierigen Lebenssituationen zu kämpfen haben, so braucht es vermutlich auch da den Glauben an ein grosses Ziel und viele kleine Schritte: man muss sich stark fokussieren – wie im Skisport. Dazu wünsche ich Euch viel Glück und guten Erfolg!

Tina Weirather

Tina Weirather

## Liebe Leserin lieber Leser



«Du weisst doch, man sagt wir würden nur 10 Prozent unseres Gehirns benutzen – ich glaube, wir nutzen nur 10 Prozent unseres Herzens!» – Diese Aussage stammt von einem amerikanischen Filmschauspieler. Dass wir mehr auf unser Herz hören und uns im Umgang mit Mitmenschen von ihm leiten lassen sollen, davon spricht auch Papst Franziskus. Er setzt immer wieder deutliche und unübersehbare Zeichen und gibt damit seinem Programm ein Gesicht und zwei Hände: er nennt es «Barmherzigkeit». Wir sollen unsere Herzen für die Anliegen der Mitmenschen öffnen und dort eine helfende Hand ausstrecken, wo dies nötig ist. Wie wir durch ONE WORLD im vergangenen Jahr viele Brücken zu Menschen in Indien und Libanon geschlagen haben, davon geben die Beiträge in diesem Rundschreiben ein beredtes Zeugnis.

Die erfolgreiche Sportlerin Tina Weirather schreibt in ihrem Grusswort: «Träume werden manchmal wirklich..., wenn man stets kleine Schritte macht... auf ein grosses Ziel zu.» Oder wir könnten es auch so formulieren: «Viele kleine Menschen, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, werden das Gesicht dieser Welt verändern» (afrikanisches Sprichwort).

Marius Kaiser, Pfr.  
(Mitarbeiter in ONE WORLD)